

Wie gestaltet sich die Kulturszene in Zukunft?

Stadt Krems präsentiert *KremserKulturplan2030*

Krems – Krems hat einen Plan, wie sich das Kulturgesehen in der Stadt in den kommenden zehn Jahren weiterentwickeln soll. Am 6. April wird der *KremserKulturplan2030* der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Kremser Kulturplan dient als Leitfaden für die kulturelle Arbeit in den kommenden zehn Jahren. Er soll auch einen Freiraum für Kulturschaffen garantieren. Der Gemeinderat hat den Kremser Kulturplan vergangenes Jahr einstimmig abgesegnet. Wegen der Pandemie konnte der Plan jedoch bisher nicht öffentlich vorgestellt werden.

Der neuen Kulturplan beruht auf der vorangegangenen *KremserKulturstudie2030*, die die Stadt Kems in Auftrag gegeben hatte. Dr. Siglinde Lang (Büro für künstlerisch-wissenschaftliche Praxis) hat in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Kulturinteressierten verschiedene Schwerpunkte herausgearbeitet. Ein Vorschlag war zum Beispiel: mehr Kultur im öffentlichen Raum. Es gab aber auch Anstöße für den (Wieder-)Aufbau einer breiten Musikszene oder für eine verstärkte Beteiligung der Kremserinnen und Kremser am Kulturgesehen in der Stadt.

Welche konkreten Themen und Empfehlungen der KremserKulturplan beinhaltet, erfahren Interessierte bei der öffentlichen Präsentation am Mittwoch, 6. April, 18 Uhr, in der Dominikanerkirche.

www.krems.at/kultur

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227